

Stefan-Andres-Preisverleihung in der ehemaligen Schweicher Synagoge

Zum zwölften Mal fand am vergangenen Samstag (18.09.2021) die Verleihung des Stefan-Andres-Preises der Stadt Schweich für Literatur deutscher Sprache statt, der mit 5.000,- € dotiert ist und 2020 dem in Kall in der Eifel lebenden Schriftsteller Norbert Scheuer zugesprochen wurde. Mit seinem Roman „Winterbienen“ gelang Norbert Scheuer ein hervorragendes Werk, wie Dr. Claude Conter, Direktor der Luxemburger Nationalbibliothek, in seiner Laudatio betonte und was auch Wolfgang Keil, Präsident der Stefan-Andres-Gesellschaft, unterstrich. Corona-bedingt konnte die Preisverleihung erst in diesem Jahr in der ehemaligen Schweicher Synagoge stattfinden. Norbert Scheuer gratuliere ich von dieser Stelle aus noch einmal sehr herzlich und danke gleichzeitig der Jury der Stefan-Andres-Gesellschaft für diese kluge Entscheidung. Mein Dank gilt ebenfalls dem Blockflötenensemble „Allegro“ unter der Leitung von Marianne Jostock, das für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte.

*Schweich, 19.09.2021
Lars Rieger, Stadtbürgermeister*



v.l.n.r.: Stadtbürgermeister Lars Rieger bei der Urkundenübergabe des Stefan-Andres-Preises an Preisträger Norbert Scheuer gemeinsam mit dem Präsidenten der Stefan-Andres-Gesellschaft, Wolfgang Keil, dem Landrat des Landkreises Trier-Saarburg, Günther Scharz, sowie dem Laudator und Direktor der Luxemburger Nationalbibliothek Dr. Claude Conter

Foto: Horst Lachmund